



REFERENZDOKUMENT
disseminierte Gürtelrose –
Pflegeheime und der
sonderpädagogischen Institution
für Erwachsene

Code: REF-200_D
Datei: F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI
Version: 2 vom 01.10.2025

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus (VZV)
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> durch direkten Kontakt mit feinen Tröpfchen beim Niesen, Husten oder Spritzer von Speicheltröpfchen durch indirekten Kontakt mit feinen Teilchen, die in der Umgebungsluft schweben bleiben durch direkten Kontakt mit den vesikulären Läsionen durch indirekten Kontakt bei Berühren der verunreinigten Umgebung mit den Händen oder mit Handschuhen durch Personal (Übertragung über Hände)
Inkubationszeit	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus
Dauer der Kontagiosität	Bis zu 7 Tage oder länger bei noch aktiven Vesikeln
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p>KEINE, die Standardmassnahmen reichen aus bei Betreuung durch gegen Windpocken immunes Personal (geimpft und/oder infiziert)</p> <p>10 STANDARD MASSNAHMEN</p>  <p>KONTAKT + AEROSOL bei nicht gegen Windpocken immunes Personal oder bei unbekanntem Impfstatus</p>  <p>und</p>
Dauer ZM	Bis keine neuen Vesikel auftreten

Name und Speicherplatz der Datei	Seite
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	

Behandlung der Bewohnenden	
Präventivmassnahme	Für Personen ab 65 Jahren ergänzende HZV-Impfung (inaktivierter Impfstoff gegen Herpes Zoster = Gürtelrose). 2 Dosen im Abstand von 2 Monaten empfohlen, unabhängig davon, ob die Person in der Vergangenheit an Windpocken und/oder Gürtelrose erkrankt war.
Ausserordentliche Massnahmen	Bei Windpocken Betreuung durch immunes (geimpftes und/oder infiziertes) Personal bevorzugen. Bei Personalengpässen und mit Zustimmung kann unter Einhaltung der Zusatzmassnahmen Kontakt und Aerosol gegen Windpocken nicht-immunes Personal (ungeimpft und/oder uninfiziert) für die Betreuung infizierter Bewohner/innen eingesetzt werden.
Zimmer	Bis zur Verlegung ins Spital Zimmertür und -fenster geschlossen halten.
Toiletten	Bei aktiver disseminierter Gürtelrose und wenn kein WC im Zimmer, der/dem Bewohnenden bis zur Verlegung ins Spital einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei aktiver disseminierter Gürtelrose: <ul style="list-style-type: none"> • Bewohnende/r bleibt bis zur Verlegung ins Spital im Zimmer, Türen und Fenster bleiben geschlossen • Sie/er nimmt weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil • Bei der Verlegung ins Spital muss Bewohnende/r eine medizinische Maske Typ II oder IIR und saubere Kleidung tragen
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p><u>Für immunes Personal (geimpft und/oder infiziert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befolgen der Standardmassnahmen (SM) (Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel, Tragen von Handschuhen nur bei Gefahr des Kontakts mit Körperflüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzung, und Schürze einzig bei Risiko von Spritzern mit Körperflüssigkeit usw.) <p><u>Für nicht-immunes Personal (ungeimpft und/oder uninfiziert) oder bei unbekanntem Impfstatus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohnenden und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Schürze nach spätestens 24 Stunden im Zimmer entsorgen. • Vor Betreten des Zimmers FFP2-Maske anziehen und erst nach Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen. <p>Achtung: Schwangere, nicht-immune Mitarbeiterinnen (ungeimpft und/oder uninfiziert) dürfen sich nicht um infizierte Bewohner/innen kümmern.</p>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Websit e Freiburg	2 / 6	09.10.2025

Beschilderung	<p>an der Zimmertür</p> <p>aussen</p>  <p>AÉROSOL AEROSOLE</p> <p>À L'ENTRÉE BEI BETRETEN</p> <p>Avant d'ouvrir la porte Vor Öffnen der Tür</p> <p>Hors de la chambre Aus dem Zimmer</p> <p>VISITEURS BESUCH</p> <p>ACCÈS INTERDIT ZU MANDO VERBOTEN</p> <p>1 2</p> <p>UND</p>  <p>AÉROSOL AEROSOLE</p> <p>À LA SORTIE VERLÄSSEN DES ZIMMERS</p> <p>Hors de la chambre Aus dem Zimmer</p> <p>1 2</p>
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> während der Zusatzmassnahmen der/dem Bewohnenden vorbehalten, wenn nicht möglich, zwischen den Bewohnenden desinfizieren Einwegmaterial bevorzugen
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen, sprich:</p> <ul style="list-style-type: none"> übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit, verschmutzte Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einwegageschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> Zimmernachbar/in in Einzelzimmer verlegen, infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen Impf-Status überprüfen
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> Nicht gegen Windpocken immune Besuche (ungeimpft und/oder uninfiziert) sind nicht erlaubt (keine Besuche von nicht-immunen Kindern) Gegen Windpocken immune Besuche (geimpft und/oder infiziert) sind erlaubt kein Kontakt mit den Vesikeln Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Websit e Freiburg	3 / 6	09.10.2025

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung
Umgebung	<p>Zimmerreinigung am Schluss einplanen.</p> <p>Während der Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden (Nachttisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. <p>Bei Aufhebung der Zusatzmassnahmen = bei Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zimmerfenster öffnen, Türe schliessen und nach der Verlegung der/des Bewohnenden zwei Stunden mit der Reinigung warten = notwendige Zeit, bis keine ansteckenden Aerosole mehr in der Luft sind • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die/der Bewohnende im gleichen Zimmer bleibt • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden, des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein

Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Gürtelrose «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung/Impfung») - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen
-------------------	--

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Websseite Freiburg	4 / 6	09.10.2025

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (<i>Herpes Zoster</i>) / IPK- Webseite Freiburg	5 / 6	09.10.2025

Bei disseminierter Gürtelrose

	ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN	MASSNAHMEN
Zusatzmassnahmen (ZM)	AEROSOL + KONTAKT   +	Bis zur Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital
Händehygiene	 +	Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor Betreten und beim Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO <div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px; width: fit-content; margin-left: auto; margin-right: 0;"> 5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: <ul style="list-style-type: none"> • vor Patientenkontakt; • nach Patientenkontakt; • vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; • nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; • nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. </div>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	 +  +  +	Vor dem Betreten des Zimmers: Mask erst nach dem Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen
Medizinprodukte	<ul style="list-style-type: none"> Einwegmaterial bevorzugen Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren 	
Wäsche	<p>Die Schmutzwäsche in Wäschesäcken zu den anderen Wäschesäcken legen.</p>	
Abfälle	<p>Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox</p>	
Umgebung	<p>Nach Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zimmerfenster öffnen, Türe schliessen und 2 Stunden warten Reinigung / Desinfektion mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel <p>Nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig</p>	

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK- Webseite Freiburg	6 / 6	09.10.2025